

**Zeitschrift:** Zoom : Zeitschrift für Film  
**Herausgeber:** Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst  
**Band:** 40 (1988)  
**Heft:** 23

**Rubrik:** Leserumfrage 1988

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# LESERUMFRAGE 1988

## ZOOM im Urteil seiner Leserinnen und Leser

### A. Welches ist Ihr Zugang zu ZOOM?

1. Lesen Sie ZOOM als  
Einzelabonnent Nennungen

Mitglied einer Gruppe, die  
ZOOM abonniert hat 238

2. Falls Sie Einzelabonnent sind: Wie viele Leser hat Ihr Exemplar von ZOOM?

Mindestwert: 1,6 Personen

3. Falls Sie verantwortlich sind für ein Gruppenabonnement: Wie viele Mitglieder dieser Gruppe lesen Ihrer Schätzung nach ZOOM?

Mindestwert: 5,5 Mitglieder

Die Mindestreichweite beträgt also durchschnittlich 2,3 Leser pro ZOOM.

4. Ist diese Gruppe  
Gruppen

kirchlich 13  
nicht kirchlich 26  
keine Angaben 8

### B. Wozu dient Ihnen ZOOM?

1. Dient Ihnen ZOOM

	Nennungen	Prozent
zur aktuellen Information über Film	260	90,9
über Medien	265	92,7
	171	59,8

	Nennungen	Prozent
zur Dokumentation über Film	172	60,1
über Medien	183	64,0
	67	23,4

	Nennungen	Prozent
zum Plausch, Vergnügen	82	28,7
für den Unterricht in Filmkunde	37	12,9
in Medienkunde	19	6,6
anderes	28	9,8
	13	4,5

	Nennungen	Prozent
für die Jugendarbeit in der Kirchengemeinde	17	5,9
in anderen Jugendgruppen	10	3,5
	3	1,0

	Nennungen	Prozent
für die Erwachsenenbildung in der Kirchengemeinde	24	8,4
in einer anderen Gruppe	12	4,2
	12	4,2

2. Sammeln Sie ZOOM (das ganze Heft)?

	Nennungen	Prozent
ja	228	80,3
nein	56	19,7
keine Antwort:	2 Personen	

3. Sammeln Sie einzelne Artikel aus ZOOM?

	Nennungen	Prozent
ja	30	19,9
nein	93	61,6
Medienthemen	12	7,9
Filmthemen	15	9,9
anderes	1	0,7
keine Angaben:	135 Personen	

4. Sammeln Sie Kurzbesprechungen?

	Nennungen	Prozent
nein	96	39,5
ja (ohne Kartei)	39	16,0
ja (in Kartei)	108	44,4
keine Angaben:	43 Personen	

### C. Wie intensiv lesen Sie ZOOM?

1. Seit wann lesen Sie ZOOM?

	Nennungen	Prozent
Abobeginn vor 1972 (Zusammenschluss Zoom-Filmberater)	73	26,5
1973–1978	71	25,9
1979–1983	48	17,4
1984–1988	82	30,1
keine Angaben:	12 Personen	

2. Lesen Sie jede Ausgabe von ZOOM?

	Nennungen	Prozent
ja	236	83,9
nein	45	16,1
keine Angaben:	5 Personen	

### 3. Wie häufig nehmen Sie eine ZOOM-Ausgabe durchschnittlich zur Hand?

	Nen-nungen	Pro-zente
1 ×	39	14,6
2 ×	106	39,7
3 ×	62	23,2
4 × und mehr	60	22,5
keine Antwort: 19 Personen		

### D. Welche Inhalte interessieren Sie?

	Nen-nungen	Pro-zente
Filmbesprechungen	270	94,4
Besprechungen von einzelnen Radio- und TV-Sendungen	153	53,5
Hörspielbesprechungen	46	16,1
Neue Medien (Telekommunikation, Videotex, Teletext, Computer)	105	36,7
Video	61	21,3
Medienwirtschaft	98	34,3
Filmwirtschaft	116	40,6
Medienpolitik	160	55,9
Filmpolitik	149	52,1
Dritte Welt und Film	119	41,6
Dritte Welt und Medien	71	24,8
Kirche und Film	68	23,8
Kirche und Medien	48	22,4
Festivalberichte	130	45,5
Film- und Medienschaffende (Darsteller, Regisseure)	168	58,7
Porträts	145	50,7
Interviews	126	44,1
Film-Genres	116	40,6
Programm-Gattungen bei Radio und TV	74	25,9
Filmschaffen einzelner Länder/ Kulturkreise	109	38,1
Medienkultur und Gesellschaft: Interpretationen und Bewertungen	120	42,0

### E. Ihre Meinung zu den ZOOM-Rubriken

Wie beurteilen Sie die ZOOM-Rubriken qualitativ?

(sehr gut = 1, gut = 2, mässig = 3, schwach = 4)

	Note	Rang
Editorial	1,9	6
Film im Kino	1,5	2
Film am Bildschirm	1,9	6
Film im Buch	2,3	15

	Note	Rang
Filmthemen	1,8	4
Geschichte in 250 Filmen	2,0	12
ZOOM-/SELECTA-Verleih	2,2	14
Medien aktuell		
TV-kritisch	1,8	4
Radio-kritisch	1,9	6
Medien – Themen-Hintergrund		
Radio	1,9	6
Fernsehen	1,9	6
Presse	1,9	6
Medienpolitik	1,7	3
Medien im Buch	2,3	15
ZOOM Agenda:		
Programmvorschau	1,9	6
Veranstaltungen	2,1	13
Kurzbesprechungen	1,5	1

### F. Wie beurteilen Sie die Tendenz?

	Nen-nungen	Pro-zente
sachgerecht	220	76,9
unkritisch	1	0,3
verständlich	156	54,5
christlich	59	20,6
progressiv	46	16,1
kompetent	200	69,9
kompliziert	19	6,6
konservativ	21	7,3
kritisch	163	57,0
zu intellektuell	32	11,2
tendenziös	10	3,5
zu wenig christlich	13	4,5

Wie beurteilen Sie ZOOM insgesamt?

	Nen-nungen	Pro-zente
sehr gut	110	40,4
gut	150	55,1
mässig	12	4,4
schlecht	0	0,0

keine Angaben: 14 Personen

### G. Wie beurteilen Sie die Aufmachung?

1. Finden Sie die Rubrizierung

	Nen-nungen	Pro-zente
klar	167	58,4
unklar	22	7,7
zweckmässig	140	49,0
unzweckmässig	8	2,8

## 2. Gefallen Ihnen die Titelseiten von ZOOM?

	Nen-nungen	Pro-zente
ja	220	83,7
nein	43	16,3
keine Angaben: 23 Personen		

## 3. Wie beurteilen Sie die Aufmachung des Heft-Innen von ZOOM?

	Nen-nungen	Pro-zente
leserfreundlich	136	47,6
schwer leserlich	15	5,2
übersichtlich	118	41,3
nicht übersichtlich	25	8,7
ansprechend	124	43,4
langweilig	30	10,5
zu aufwendig	9	3,1
zu schlicht	31	10,8

## 4. Welches ist Ihre Meinung zur Illustration von ZOOM?

	Nen-nungen	Pro-zente
ZOOM sollte anteilmässig stärker illustriert sein	74	25,9
ZOOM ist zu stark illustriert	2	0,7
Das Verhältnis Text/Bild ist gerade richtig	128	44,8
andere Meinungen	12	4,2

## H. Wie beurteilen Sie die Erscheinungsweise von ZOOM?

### 1. Welcher Erscheinungsrhythmus wäre Ihnen am angenehmsten?

	Nen-nungen	Pro-zente
12 Ausgaben/Jahr	67	24,6
18 Ausgaben/Jahr	34	12,5
24 Ausgaben/Jahr	171	62,9
keine Angaben: 14 Personen		

### 2. Welches Format halten Sie für angemessen?

	Nen-nungen	Pro-zente
das jetzige	222	77,6
A4	43	15,0
das alte	4	1,4
keine Meinung	17	5,9

### 3. Würden Sie es begrüssen, wenn Film und Medien im ZOOM getrennt würden (Medien-

themen würden zum Beispiel in einer separaten Publikation erscheinen)?

	Nen-nungen	Pro-zente
Teile separat	93	32,5
Teile nicht separat	166	58,0
Keine Angabe	27	9,4

## I. Fragen zu Ihrer Person

### 1. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

	Nen-nungen	Pro-zente
unter 20 Jahren	1	0,4
20–29 Jahre	60	21,1
30–39 Jahre	103	36,3
40–49 Jahre	74	26,1
50 und darüber	46	16,2
keine Angaben: 2 Personen		

### 2. Frage nach dem Geschlecht

	Nen-nungen	Pro-zente
männlich	230	81,6
weiblich	52	18,4
keine Angaben: 4 Personen		

### 3. Was sind Sie von Beruf?

	Nen-nungen	Pro-zente
kirchliche Berufe	30	11,2
Lehrer/-innen/Beamte	64	23,8
Studenten/Schüler/-innen	31	11,5
Journalisten/Künstler/-innen	31	11,5
Sozialberufe	18	6,7
Filmschaffende	6	2,2
andere Akademiker/-innen	37	13,8
andere Nichtakademiker/-innen	52	19,3
keine Angaben: 19 Personen		

### 4. Stehen Sie beruflich in Beziehung zur Kirche?

	Nen-nungen	Pro-zente
ja	61	22,3
nein	212	77,7
keine Angaben: 13 Personen		

### 5. Lesen Sie neben ZOOM noch andere Film- und/oder Medienzeitschriften?

	Nen-nungen	Pro-zente
regelmässig	103	36,0
ab und zu	50	17,5
selten	35	12,2
keine Angaben	98	34,3

6. Wie oft gehen Sie monatlich ins Kino?

	Nen-nungen	Pro-zente
1–5 ×	206	75,8
6–10 ×	42	15,3
11–20 ×	8	2,9
keine Angaben: 14 Personen		

7. Wie viele Stunden sehen Sie täglich fern?

	Nen-nungen	Pro-zente
sehe kein TV	79	30,0
0 bis 1 Std.	113	43,0
1 bis 2 Std.	56	21,3
2 bis 3 Std.	12	4,6
3 bis 4 Std.	3	1,1
keine Angaben: 23 Personen		

8. Wie viele Stunden hören Sie täglich Radio?

	Nen-nungen	Pro-zente
höre kein Radio	21	7,9
0 bis 1 Std.	134	50,4
1 bis 2 Std.	69	25,9
2 bis 3 Std.	16	6,0
3 bis 4 Std.	9	3,4
4 und mehr Std.	17	6,4
keine Angaben: 20 Personen		

9. Benützen Sie das Radio als «Begleitmedium» zum Beispiel bei der Arbeit?

	Nen-nungen	Pro-zente
ja	99	36,4
nein	173	63,6
keine Angaben: 14 Personen		

10. Schalten Sie bewusst bestimmte Radiosendungen ein?

Die meisten Nennungen erzielen:  
Nachrichten, Echo der Zeit, Hörspiele, Reflexe,  
Regionaljournale, Doppelpunkt

11. Wie viele Bücher (Belletistik) haben Sie im ersten Halbjahr 1988 ungefähr gelesen?

	Nen-nungen	Pro-zente
keine Bücher	19	7,0
1–5 Bücher	135	49,6
6–10 Bücher	65	23,9
11–20 Bücher	35	12,9
21–50 Bücher	18	6,6
keine Angaben: 14 Personen		
Konzeption und Gestaltung: Marc Valance und Matthias Loretan Auswertung: Edi Kradolfer		

## Dem einen sein Uhl, dem andern seine Nachtigall

### Bemerkungen von Leserinnen und Lesern anlässlich der ZOOM-Umfrage 1988

Ich mag Ihre Zeitschrift! Th. B.

ZOOM ist mir zu ernst, zu bieder, zu brav, zu christlich... Das Lesen von «filmbulletin» bereitet mir bedeutend mehr Spass.

Anonym

ZOOM ist inhaltlich ausgezeichnet; bietet tiptop recherchierte Information, auf die man sich verlassen kann. Es nimmt meist eindeutig Stellung – ohne zu

verunglimpfen und gut belegt. Herzliche Gratulation dazu! Andererseits: ZOOM ist für mich trotz früherer medienpädagogischer Tätigkeit nur noch «Begleitmedium» – und dazu ist es zu papierig, zu mühsam. – Weil mir ZOOM lieb ist, gebe ich Euch eine eher schlechte, doch ehrliche Note – in der Hoffnung, dass Ihr mutig und kreativ, voll Elan weitermacht. Dringend nötig ist ZOOM, und ich bekomme immer wieder gute Anregungen von ihm. U.Z.

Das Filmwesen ganzer Staaten kennenzulernen, halte ich für ein sinnloses bzw. für mich persönlich uninteressantes Unternehmen: Mit einem derartigen Flash bringt man dem Leser zu wenig. Deshalb bitte ganz weglassen. Anonym

Obwohl ich erst kürzlich aus der Kirche ausgetreten bin (evang.), schätze ich ZOOM, denn die Berichterstattung ist welloffen, sachlich, nicht konservativ und hat überhaupt nicht den Touch eines klerikalen Blättchens, was doch eigentlich erstaunlich ist. Erfrischend auch die Unabhängigkeit von kommerziellen Verleihern – es wird nicht jeder mittelmäßige Film in den Himmel gelobt, um die Leute ins Kino zu bringen. Von den in den Kinos aufliegenden Publikationen halte ich, da sie praktisch durch und durch auf Umsatzsteigerung aus sind, überhaupt nichts. Dasselbe gilt für viele Filmzeitschriften, die für teures Geld am Kiosk verkauft werden. Dass die Mächtigen der Branche da ihre Hände im Spiel haben, darf man wohl annehmen. Anonym

Halten Sie Ihre Linie, werden Sie nie zum Organ der Medienlobby. Reduzieren – oder senken – Sie nicht Ihr Niveau. Fördern Sie die künstlerischen «Highlights», die sonst in der Mediensuppe untergehen.

*Anonym*

Medienkommentare und allgemeine Äusserungen können wegfallen, da ich mir selbst eine Meinung bilde.

*Anonym*

Ich finde es wichtig, die Medien, auch den Film, immer wieder in den Gesamtzusammenhang (Menschsein, Leben, Sinnhaben, Um/Mitwelt) zu stellen. Besten Dank für Ihre Nachfrage und weiter viel Erfolg und Spass.

*Anonym*

Es muss ja nicht gerade «Sex & Crime» sein, aber etwas spannender/leserfreundlicher/sinnfreudiger dürfte Ihre an sich wirklich gute Zeitschrift schon sein.

*Anonym*

Ihre Besprechungen über die Schweizer Medien sind ebenso langweilig wie Fernsehen DRS! Ich fand ZOOM-Ausgaben der siebziger Jahre besser als die heutigen! «Aineweg» freue ich mich über ZOOM!

*A. D.*

Für mich sind die Artikel im ersten Teil oft etwas zu lang, so dass ich nach ein paar Zeilen aufhöre, wenn es mich nicht so gleich fesselt.

*Anonym*

Meist sind mir die Beiträge etwas zu schwer verständlich geschrieben (immer viele Fremdwörter). Ich müsste dauernd das Fremdwörterbuch zur Hand nehmen, um alles zu verstehen.

*Anonym*

Ihre Zeitschrift war durch die letzten 20 Jahre ein wertvoller Begleiter für mich und wird es auch in Zukunft bleiben, wenn Sie in der Art weitermachen.

*Anonym*

So weiterfahren! Mit der Lektüre von ZOOM bin ich hinsichtlich der audiovisuellen Medien auf dem Laufenden und dies innert nützlicher Frist. Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitern und Verantwortlichen.

*P. Sch.*

Ausser kleinen Anregungen kann ich nur sagen: Macht so weiter!

*W. R., Oberburg*

Ich möchte einfach mal Danke-schön sagen für Ihre Arbeit!

*D. K.*

Haben Sie vielen Dank für Ihre ausgezeichnete, wichtige und engagierte Arbeit! Ich schätze Ihre profilierte Zeitschrift auch deshalb, weil sie mich bestätigt – banal, aber manchmal notwendig!

*E. R.*

Durchhalten! – als die beste Fachzeitschrift, die ich habe (und kenne!)

*Anonym*

(Wird fortgesetzt)



## Christliche Partnerschaft weltweit

Für die Leitung der Abteilung Fotodienst suchen wir eine/n

# Fotografen/in

Aufgaben:

Produktion und Vermittlung von AV-Medien für die kirchlich-missionarische Bildungsarbeit.

Mitarbeit in der Leitung des Zentralsekretariats.

Wir erwarten:

Kreativität und Organisationstalent, Bereitschaft zur Teamarbeit, Erfahrung im Bereich Medienpädagogik.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit handschriftlichem Lebenslauf an das KEM-Personalchef-team, Missionsstrasse 21, 4003 Basel.

**AZ**  
3000 Bern 1

---

# **Die Burgergemeinde Bern**

## **Gegenwart und Geschichte**

Die Burger-  
gemeinde  
Bern  
Gegenwart  
und  
Geschichte



156 Seiten, mit 80  
zum Teil farbigen  
Abbildungen,  
broschiert; Fr. 18.–

Diese lang erwartete Informationsschrift gliedert sich  
in folgende Teile:

Thüring von Erlach / Eric von Graffenried:  
*Die Burgergemeinde Bern heute.*

J. Harald Wäber:

*Burgerschaft und Burgergemeinde der Stadt Bern  
von den Anfängen bis 1831.*

Karl F. Wälchli:

*Die Burgergemeinde Bern von 1831 bis zur Gegenwart.*

Peter Jordan / Christoph von Steiger:

*Die Gesellschaften und Zünfte.*



**Verlag Stämpfli & Cie AG Bern**

Postfach, 3001 Bern

---